Newsletter

des Verwaltungsamtes Düsseldorf-Mettmann

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

der Sommer naht und damit für viele die schönste Zeit des Jahres. Wir alle erleben momentan die Einschränkungen die uns das Corona Virus auferlegt. Dies verlangt viel Geduld und Verständnis, was nicht immer leicht ist. Ein Beitrag von Esther Pippig, Pfarrerin aus Hilden, in der RP hat mir in diesem Zusammenhang gut gefallen: sie erinnert an Mose, der 40 Jahre Wüstenwanderung hinter sich hat, bis sich für ihn Gottes Verheißung erfüllt und er das Gelobte Land erreicht. Mose musste viel Geduld aufbringen und wartete lange auf Gottes Zusage, dass Gott bei ihm ist und ihn nicht verlässt. Das Warten hat sich für Mose gelohnt. Ich bin mir gewiss, dass wir eine deutliche kürzere Leidenszeit erwarten dürfen. Insofern nutzen Sie den herannahenden Sommer und genießen Sie die Zeit. Vielleicht haben Sie die Möglichkeit, innerhalb von Deutschland oder Europa Urlaub zu machen. Ich wünsche Ihnen allen eine gute Erholung!

Das Verwaltungsamt hat eine Betriebsversammlung erstmalig als Hybridveranstaltung durchgeführt, es wurden Dienstvereinbarungen zu den Themen Informationssicherheit und mobiles Arbeiten geschlossen und über einen Weblink gibt es die Möglichkeit, Hinweise und Anleitungen zu wirksamen Minipausen nachzulesen und aktiv mitzumachen.

Diese und andere Themen finden Sie in dem nachfolgenden Newsletter.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie gesund!

Ihr Thomas Gietz

Betriebsversammlung am 12.05.2020 per Zoom Video Konferenz

Durch die besonderen Umstände während der Corona-Pandemie hat die Verwaltungsleitung beschlossen, zum ersten Mal eine Betriebsversammlung per Zoom-Video-Meeting durchzuführen, an der ca. 50 Mitarbeitende teilgenommen haben.

Die Mitarbeitenden aus den Gemeindebüros und dem Standort in Velbert mussten keine Anfahrtswege in Kauf nehmen, da sie von ihrem Arbeitsplatz aus an der Versammlung teilnehmen konnten. Im Verwaltungsamt konnten einige Mitarbeitenden die Veranstaltung im Sitzungssaal verfolgen. Dies erklärt die hohe Anzahl an Teilnehmenden.

Superintendent Frank Weber hat für die Mitarbeitenden zu Beginn eine kurze Andacht gehalten und anschließend wurden folgende Themen dargestellt:

- Aktueller Sachstand zur Corona-Pandemie und den getroffenen Maßnahmen des Verwaltungsamtes
- Aktueller Sachstand zur Fusion der Verwaltungsämter Düsseldorf-Mettmann und Niederberg
- Die neu geschlossenen Dienstvereinbarungen: „Mobiles Arbeiten“ und „Leitlinien zur Informationssicherheit“ wurden vorgestellt

Während des Video-Meetings war der Austausch per Chat und Audio möglich.

Im Anschluss dieser Veranstaltungen gab es von vielen Teilnehmenden sehr positive Resonanzen.

Dienstvereinbarung zur Informationssicherheit

Der Kirchenkreis und seine Mitarbeitervertretung haben eine neue Vereinbarung ausgehandelt: es geht darum, die Informationen zu schützen, mit denen jeder im Kirchenkreis täglich zu tun hat. Datenschutz, also der Schutz von personenbezogenen Daten, ist ein Aspekt dazu, aber auch andere interne Informationen sind nicht für jedermann bestimmt. Die Vereinbarung will daher Leitlinien aufzeigen, wie solche Informationen behandelt werden sollen und geht dabei auf technische Hilfsmittel und organisatorische Abläufe ein. Neben dem Umgang mit PC, Bürotelefon und Handy werden auch Dinge wie die Entsorgung von Akten oder der aktuelle Trend zum Home-Office angesprochen. Vor allem aber soll deutlich werden, dass jeder Einzelne mit seinem Verhalten zur Sicherheit unserer Daten beitragen kann.

Der Datenschutzbeauftragte Herr Schneimann war bei dem Entwurf beteiligt, und bei Nachfragen steht er gerne zur Verfügung: datenschutz.mettmann@ekir.de oder 02104/9701-18.

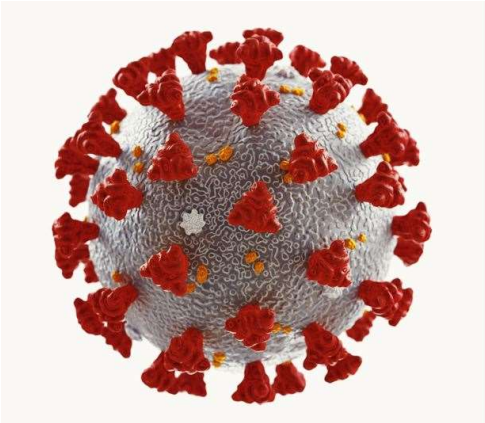
Dienstvereinbarung über mobiles Arbeiten

Die Absicht, eine Dienstvereinbarung über mobiles Arbeiten mit der Mitarbeitervertretung auf den Weg zu bringen, bestand bereits vor der zurzeit herrschenden Situation der Corona-Pandemie.

Ziel der Vereinbarung ist, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben gefördert, das Vertrauen und die Wertschätzung des Arbeitgebers sowie die Eigenverantwortung der Beschäftigten gestärkt werden soll. Zusätzlich unterstützt diese Dienstvereinbarung die Ziele des konziliaren Prozesses zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, durch einen positiven ökologischen Beitrag zur Reduzierung des Berufsverkehrs.

Für die Umsetzung der alternierenden Telearbeit sind bestimmte Regelungen zu klären. Diese umfassen z.B. die dienstlichen und persönlichen Voraussetzungen, das Prinzip der doppelten Freiwilligkeit (AN und AG müssen zustimmen) sowie maximal 40% der Dienstzeit findet in der häuslichen Arbeitsstätte statt. Des Weiteren muss die häusliche Arbeitsstätte der Arbeitsstättenverordnung und dem Datenschutz genügen. Die Erreichbarkeit durch das Umstellen des Diensttelefons auf die private Rufnummer ist ebenfalls notwendig. Eine Kostenerstattung für den häuslichen Arbeitsplatz erfolgt nicht.

Anträge sind bei dem jeweiligen Vorgesetzten einzureichen.



Coronainformationen

Corona - Informationen zu durchgeführten Maßnahmen im Verwaltungsamt

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat am 16.04.2020 ein SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard für das Arbeiten in der Pandemie erlassen. Diese Arbeitsschutzstandards galt es in den vergangenen Wochen umzusetzen.

Die Verwaltungsleitung hat hierzu eine Pandemiebeauftragte, Frau Birgit Franke, ernannt. Gemeinsam wurde ein Maßnahmenkatalog erarbeitet und die erforderlichen Maßnahmen entsprechend umgesetzt. Diese beinhaltete beispielsweise das Anbringen einer Plexiglasabtrennung in unserer Zentrale, die Einführung einer Maskenpflicht für Betriebsfremde,

Zutrittsbeschränkungen und besondere Hygienevorschriften in gemeinsam genutzten Räumlichkeiten (z.B. Kopierräume, Küche, Sanitäreinrichtungen).

Um die Schutzabstände für die Mitarbeitenden zu gewährleisten, wurde in einigen Arbeitsbereichen die vorhandenen Büros neu strukturiert. Zum Teil arbeiten wir in diesem Zusammenhang derzeit mit Homeoffice-Lösungen.

Eine entsprechende Handlungsanweisung für den Umgang mit Verdachtsfällen wurde entwickelt. Zurzeit ist die Erstellung eines Pandemieplans in Arbeit.

AG Gesundheit

Wirksame Minipausen

Froach – Wirksame Minipausen

Aus der AG Gesundheit heraus wurde gemeinsam mit dem BGF-Institut ein Gesundheitsangebot entwickelt, die den Mitarbeitenden den Arbeitsalltag mit hilfreichen Minipausen erleichtern soll. Herzlichen Dank dafür.

Unter www.getfroach.de (grüner Button unter dem Text) findet man 37 Startübungen und 11 Minipausen für Rücken, Augen, Schultern & Nacken, Koordination und mehr.

Loggen Sie sich mit Ihrer dienstlichen Email-Adresse ein und starten Sie!

froach

Neue Mitarbeitendende in der Superintendentur Frau Schmidt-Simon

Räumlicher und personeller Wechsel in der Goethestraße

Aufgrund personeller Veränderungen bin ich Anfang März im Kirchenkreis vom Schulreferat im 1.OG ins Erdgeschoss umgezogen.

Mit meinem Beginn in der Superintendentur kamen viele neue Themenbereiche für mich hinzu und zeitgleich die Herausforderungen, die Corona für uns alle mit sich brachte - ein turbulenter Start.

Auch in den kommenden Wochen wird es sicher abwechslungsreich und mit vielen neuen Fragestellungen weitergehen - frei nach dem Motto: "Je mehr ich weiß, desto klarer weiß ich, was ich noch nicht weiß."

Umso mehr an dieser Stelle "Danke" für Ihre/Eure Bereitschaft mir bei der Beantwortung meiner Fragen zu helfen und für die freundliche Unterstützung, die ich bis dato erfahren habe.

Neue Mitarbeiter Frau Strack und Herr Husmann

Neue Mitarbeitende im Sachgebiet Tageseinrichtungen für Kinder

Zum 01.04.2020 ist es gelungen, die Stelle „Controller/in für Kindertagesstätten“ im Sachgebiet Tageseinrichtungen für Kinder (TfK) mit Frau Fanny Strack und Herrn Volker Husmann zu besetzen und treten damit die Nachfolge von Frau Klaas an.

Frau Strack, Dipl.-Kauffrau, und Herr Husmann, Dipl.-Betriebswirt, haben umfassende Berufserfahrungen im Bereich Controlling.

Frau Strack blickt auf eine langjährige Erfahrung im Bereich Controlling zurück und legte Ihren Schwerpunkt dort auf das Personalcontrolling und auf das Berichtswesen.

Herr Husmann war zuletzt als Controller bei der Diakonie Düsseldorf tätig und verantwortete dort das Controlling für den Bereich Kinder- Jugend und Familienhilfe.

Beide bringen weit reichende Kenntnisse aus dem Rechnungswesen mit, sind bestens mit Datenbankanwendungen und dem Aufbau und der Pflege des Berichtswesen / Reportings vertraut und zudem erfahren im Bereich Kibiz.

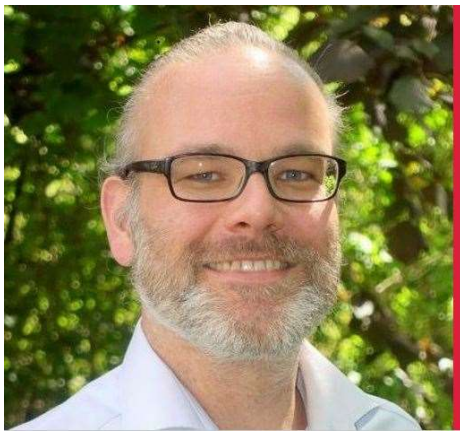
Frau Strack und Herr Husmann werden schwerpunktmäßig ein datenbankbasiertes Berichtswesen für den KiTa-Bereich aufbauen und bei der Erstellung von Verwendungsnachweisen mitarbeiten.

Wir freuen uns, dass wir Frau Strack und Herrn Husmann für die Übernahme dieser Aufgaben gewinnen konnten, wünschen beiden einen guten Start im Verwaltungsamt und viel Erfolg.

Fanny Strack
Telefon: 02104/9701-176
fanny.strack@ekir.de
Arbeitszeit: Mi, Do, Fr

Volker Husmann
Telefon: 02104/9701-175
volker.husmann@ekir.de
Arbeitszeit: Mo – Do

in der Kernarbeitszeit des Verwaltungsamtes



IT-Angelegenheiten

Herr Mervelskemper

Neuer Ansprechpartner für IT-Service

Mein Name ist Eric Mervelskemper und ich bin als neuer Ansprechpartner für den IT-Service im Verwaltungsamt Düsseldorf-Mettmann eingesetzt. Angestellt bin ich im Verwaltungsamt Niederberg und habe dort ähnliche Aufgaben.

Die Aufgabengebiete umfassen alles rund um IT und Telefon für die Mitarbeitenden im Verwaltungsamt, den Gemeindebüros und für die Kita-Leitungen im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann.

Persönlich bin ich i.d.R. dienstags und donnerstags in Mettmann vor Ort. Telefonisch erreichen Sie mich montags – freitags während der Kernarbeitszeiten unter 02104-9701-222.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Telefonische

Erreichbarkeit

Verwaltungsamt

Rufnummernübermittlung bei der Weiterleitung

Bisher war es nicht möglich, bei Weiterleitungen den Anrufer zurückzurufen, da nur die interne Durchwahl übermittelt wurde. Das hat sich jetzt geändert.

Bei weitergeleiteten Anrufen sieht der Angerufene jetzt die Telefonnummer des Anrufers.

Zahl des Monats

40.000

Die Bienen sind im Mitte April wieder aus ihrem Winterquartier nach Mettmann gekommen und haben ihre „Arbeit“ aufgenommen.

Die Königin war fleißig und nun arbeiten ca. 40.000 Bienen dran, die Pollen und den Nektar aus den umliegenden Gärten einzusammeln.

Im Mai wurden die ersten Waben geschleudert und ca. 6 kg Honig geerntet.

Das ist zwar noch nicht so viel, aber in ca. vier Wochen erfolgt die Haupternte und wir können optimistisch mit weiteren 10 kg Honig rechnen, da sich die Bienen nicht an das Kontaktverbot durch Corona halten.

Einen herzlichen Dank an unseren Hobby-Imker Ralf Spelter für seinen Einsatz.

Copyright © 2020 *Verwaltungsamt des Kirchenkreises Düsseldorf-Mettmann**, All rights reserved.*

https://www.liebergott.de

Newsetter des

Verwaltungsamtes des Kirchenkreises Düsseldorf-Mettmann

Düsseldorfer Str. 31

40822 Mettmann